

# **MITEINANDER SINGEN**

Liedtexte für den Monat Februar 2022

**Lieder aus unterschiedlichen Zeiten.  
Für alle, die gerne miteinander singen.**

Leitung: Gertraud Thalhammer  
am Klavier: Frank Hoppe

Veranstalter:  
Katholisches Bildungswerk Bonn

Aufnahme:  
Medienwerkstatt Bonn

Ort:  
St. Helena, Bonn

## **1. Es tagt der Sonne Morgenstrahl**

1. Es tagt, der Sonne Morgenstrahl weckt alle Kreatur.  
Der Vögel froher Frühchoral begrüßt des Lichtes Spur.  
Es singt und jubelt überall. Erwacht sind Wald und Flur.

2. Wem nicht geschenkt ein Stimmelein, zu singen froh und frei,  
mischt doch darum sein Lob darein mit Gaben mancherlei  
und stimmt auf seine Art mit ein, wie schön der Morgen sei.

3. Zuletzt erschwingt sich flammengleich, mit Stimmen laut und leis,  
aus Wald und Feld, aus Bach und Teich, aus aller Schöpfung Kreis  
ein Morgenchor, an Freude reich, zu Gottes Lob und Preis.

Melodie und Text: Werner Gneist (1898 bis 1980)  
aus „Volkslieder“, Carus-Verlag Stuttgart und Philipp Reclam jun. Stuttgart

## **2. Du, du liegst mir im Herzen**

1. Du, du liegst mir im Herzen,  
du, du, liegst mir im Sinn.  
Du, du machst mir viel Schmerzen,  
weißt nicht, wie gut ich dir bin.  
Ja, ja, ja, ja, weißt nicht wie gut ich dir bin.

2. So, so wie ich dich liebe,  
so, so liebe auch mich!  
Die, die zärtlichen Triebe  
fühl ich allein nur für dich!  
Ja, ja, ja, ja, fühl ich allein nur für dich!

3. Doch, doch darf ich dir trauen,  
dir, dir mit leichtem Sinn?  
Du, du kannst auf mich bauen,  
weißt ja wie gut ich dir bin.  
Ja, ja, ja, ja, weißt ja, wie gut ich Dir bin.

4. Und, und wenn in der Ferne  
mir, mir dein Herz erscheint,  
dann, dann wünsch ich so gerne,  
dass uns die Liebe vereint!  
Ja, ja, ja, ja, dass uns die Liebe vereint!

Melodie und Text um 1820

aus „Spiel mir eine alte Melodie“, Carus-Verlag Stuttgart und Philipp Reclam jun. Stuttgart

### **3. Viva la feria / Es lebe das Fest**

Viva la feria, viva la plaza, viva la ilusion!  
Vivan los cerros pintarrajeados de mi comarca.

II: Viene la cancion! Viva la ilusion!  
Viva la vida y los amores de mi corazon.

nach einem argentinisches Volkslied

Herausgeber wird noch ermittelt

### **4. In unserem Veedel**

Wie sull dat nur wigger jonn, wat bliev dann hück noch stonn,  
die Hüsjer un Jasse, die Stüncher beim Klaafe, es dat vorbei?

En d'r Weetschaff op d'r Eck stonn die Männer an d'r Theek.  
Die Fraulückcher setze beim Schwätzje zesamme, es dat vorbei?

Refr.: Wat och passeet, dat Eine is doch kloor: et Schönste, wat m'r han  
schon all die lange Johr' es unser Veedel,  
denn he hält m'r zesamme, ejal, wat och passeet en uns'rem Veedel.

Uns Pänz, die spelle nit im Jras un fällt ens einer op de Nas die Bühle  
un Schramme die fleck m'r zesamme dann es et vorbei.

Refr.: Wat och passeet, dat Eine is doch kloor: mir blieve wo m'r sin  
schon all die lange Johr' en uns'rem Veedel,  
denn he hält m'r zesamme, ejal, wat och passeet en uns'rem Veedel.

Musik und Text: Hartmut Prieß (\*1942), Bearb.: Werner Dies

aus: MCMLXXIII by PRESTO Jac. Jörgensen, Bühnen- und Musikverlag & Co., Köln

## 5. Kein schöner Land in dieser Zeit

1. Kein schöner Land in dieser Zeit als hier das unsre weit und breit,  
wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit,  
wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit.

2. Da haben wir so manche Stund, gesessen da in froher Rund,  
und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund,  
und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund.

3. Dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal,  
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad,  
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad.

4. Jetzt, Brüder, eine gute Nacht,  
der Herr im hohen Himmel wacht;  
in seiner Güten uns zu behüten, ist er bedacht,  
in seiner Güten uns zu behüten, ist er bedacht.

Melodie und Text: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869) - nach einer älteren Melodie

aus „Spiel mir eine alte Melodie“, Carus-Verlag Stuttgart und Philipp Reclam jun. Stuttgart